

Erfahrungsbericht PJ auf Bali – Indonesien

Persönliche Angaben:

Gasteinrichtung: Udayana University,

Sanglah General Hospital

Gastland: Bali, Indonesien

Art des Aufenthaltes: Praktisches Jahr Chirurgie

Zeitraum: 02.07.2018 – 26.08.2018

Vorbereitung auf den Aufenthalt

Ich habe durch einen Kommilitonen von der Möglichkeit ein Teil seines Praktischen Jahres auf Bali zu absolvieren erfahren. Nach meinem M2 Examen war ich bereits schonmal für ein paar Wochen in Indonesien und es hat mir sehr gut gefallen. Deshalb beschloss ich nun noch einmal dorthin zu fliegen und mir dort das Gesundheit System anzugucken. Die erste Email an Frau Dr. Kadek habe ich Anfang Januar geschrieben und direkt eine Antwort erhalten das zu meinem gewünschten Datum noch Kapazitäten frei sind und ich gerne kommen darf. Dazu schickte sie mir eine Liste mit den nötigen Unterlagen (siehe unten). Habe mich dann an das ZIPMed gewannt und alle Unterlagen möglichst schnell organisiert sodass ich sie 3 Wochen später per Email zurück an Frau Dr. Kadek geschickt habe. Nun hieß es warten. Nach endlosen Emails ohne jegliche Antwort habe ich schließlich Anfang Mai durch einen weiteren Freund eine Whatsapp Nummer von Frau Dr. Kadek erhalten und es einfach mal dort versucht. Die Antwort und Bestätigung meines Aufenthalts kam noch am selben Tag. Offensichtlich ist es völlig normal, anderes Land andere Sitten, man muss einfach höflich sein und etwas nerven.

Nun könnte ich knapp 6 Wochen vorher endlich meine Flüge buchen. Hochsaison und der kurze Zeitraum bis zum Abflug machten meinen Flug deutlich teurer und ich zahlte knapp 950 Euro von Düsseldorf nach Denpasar, Bali.

Die Sprache in Indonesien ist offiziell Indonesisch, aber viele Leute gerade im Gesundheitswesen sprechen auch Englisch. Somit ist English dort für das praktische Jahr

vollkommen ausreichend. Zudem gibt es auf den vielen hunderten Inseln fast auf jeder Insel noch eigene Sprachen und Dialekte.

Frau Dr. Kadek informierte uns während unseres Aufenthaltes, dass sie nach unserer Rotation in eine andere Position im Krankenhaus wechselt und nicht mehr für die ausländischen Studenten zuständig ist. Somit kann ich hier leider keinen direkten Ansprechpartner liefern, außer die Email, die ich auch zuerst verwendet habe.

[\(\[internationalunit_fk@yahoo.com\]\(mailto:internationalunit_fk@yahoo.com\)\)](mailto:internationalunit_fk@yahoo.com)

Nötige Unterlagen:

1. Ausgefüllte Application Formular. (bekommt man zugeschickt)
2. Unterschriebene Formular, dass man die Krankenhaus Regeln akzeptiert.
(bekommt man ebenfalls als Email zugeschickt)
3. Lebenslauf
4. Academic Record vom ZIB Med.
5. Dean's Letter vom ZIB Med.
6. Recommendation Letter von ZIB Med.
7. Letter of Statement. (Ein selbstgeschriebener Text, in dem man erwähnt, dass man in Indonesien politisch nicht aktiv ist, nichts verdient und indonesische Gesetze befolgt.)
8. Kopie des gültigen Reisepasses.
9. 2 Fotos (eins 4x6cm und eins Ganzkörper)
10. Kopie des Impfbuches
11. Nachweis einer Auslandsrankenversicherung

Impfungen, Versicherung

Eine Auslandsrankenversicherung sollte man definitiv haben. Bei 2-4 Monaten kann immer etwas passieren. Und über die aktuellen Impfungen informiert euch am besten online, da sich hier ja immer mal wieder etwas ändert.

Vor Ort

Zum Wohnen gibt es wirklich eine Menge Möglichkeiten. Ihr könnt euch entweder mit mehreren Studenten eine private Villa mieten oder einfach für zehn Euro die Nacht in den

verschiedensten Hostels rund um Denpasar wohnen. Würde euch dort den Ort Canggu empfehlen da er einfach alles zu bieten hat und man super nach seiner Arbeit oder am Wochenende an den Strand fahren kann.

Reisen könnt ihr dort entweder mit örtlichen Taxis oder ihr mietet euch am besten einfach einen Motorroller, den ihr eine gewisse Zeit auf Bali behaltet. Allgemein sind das Reisen und Wohnen auf Bali deutlich günstiger als zum Beispiel in Deutschland oder Europa.

Glaube zu den Freizeitaktivitäten brauche ich euch nicht viel zu erzählen, guckt einfach mal in den Sozialen Medien, die sind voll davon.

Zum Krankenhaus selbst gibt es zu sagen, dass es dort viele unterschiedliche Abteilungen gibt und man fast in jede Abteilung Einblick bekommen kann, wenn man denn möchte. Man wird wöchentlich auf eine Station eingeteilt und kann so sehr viele verschiedene Abteilungen in dem Krankenhaus durchlaufen. Von Neurochirurgie über Viszeralchirurgie bist du Unfallchirurgie ist alles dabei. Das Gesundheitssystem wird unterteilt in Plus, VIP und VIPVIP also ein Dreiklassensystem, bei dem man die Unterschiede deutlich merkt. In den Plus Bereich sitzen die Leute teilweise draußen im Innenhof und warten Stunden lang auf ihren Termin während im VIP und VIPVIP Bereich die Leute in einem privaten Zimmer wohnen. Am ersten Tag trifft man sich morgens um neun bei Frau Dr. Kadek im Büro und kümmert sich um alle Formalien inklusive der kompletten Bezahlung. Ich habe im Voraus nichts bezahlt. Dann wird man auf die Station eingeteilt und kann diese wöchentlich durchlaufen.

Dazu schreibt man Frau Doktor Kadek einfach am Donnerstag der Vorwoche eine E-Mail wo man die nächste Woche sein möchte. Arbeitsbeginn ist morgens um acht und die Dauer am jeweiligen Tag hängt sehr stark davon ab was zu tun ist. Allerdings ist man meistens spätestens um 15:00 Uhr fertig. Aufgrund der „hands of policy“ darf man als ausländischer Student leider nicht viel machen und hauptsächlich nur zugucken. Muss man wissen nicht dass man hier falsche Erwartungen hat. Ich habe mir dort die chirurgischen Stationen angeguckt und die Intensivstation. Im Operationssaal herrschen natürlich andere Bedingungen, die Türen stehen offen und teilweise sitzen Leute in der Ecker auf dem Boden und gucken zu, also hier unterscheidet es sich schon deutlich von Deutschland. Auf der Intensivstation zum Beispiel tragen die Leute zivile Kleidung und die Station ist nicht isoliert. Mir wurde erklärt, dass das zum Vorteil hat, dass die multiresistenten Erreger deutlich

seltener sind, weil die Erreger sozusagen in der Konkurrenz miteinander stehen. Ganz Indonesien und Australien hätte auf dieses Konzept umgestellt. Also man merkt immer wieder die deutlichen Unterschiede im Vergleich zu Deutschland aber es ist auf jedenfall eine Reise wert.

Ich kann euch eine Reise nach Bali nur empfehlen. Die Balinesen sind ein sehr herzliches Volk und ich wurden überall sehr freundlich empfangen. Für ein Praktisches Jahr oder eine Famulatur lohnt sich die Reise sehr, denn es ist wirklich eine Erfahrung wert. Ihr müsst allerdings die Studiengebühren bezahlen was es nicht gerade günstig macht mit dem Flug und der Unterkunft aber das ist für ein Auslandsaufenthalt ja fast normal. Also die Reise lohnt sich!